

HAHNSCHREI



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **Oberstaufen**

Gemeindebrief Juli bis September 2025



Es darf (etwas) wild
werden ...

... nicht nur im Eistobel bei Maierhöfen

■ Angedacht	Seite 2	■ Unsere Gästepfarrer	Seite 8
■ Der wilde Garten Gottes	Seite 3	■ Sommerkirche und mehr	Seite 9
■ Wildes Leben auf der Alpe	Seite 4 - 5	■ Veranstaltungen für Kinder	Seite 10
■ Ungezähmter Glaube	Seite 6	■ Aus dem Gemeindeleben	Seite 11
■ Unsere Gottesdienste	Seite 7	■ Konzerte, Lesung und Ausstellung	Seite 12

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

unsere Heilig-Geist-Kirche wird in diesem Jahr 70 Jahre alt. 1955 wurde sie gebaut. 10 Jahre nach dem Krieg war das. 10 Jahre – was für eine kurze Zeitspanne. Wenn ich das so auf mich wirken lasse, wird mir bewusst: In den Steinen unserer Kirche wohnt so viel Lebenshoffnung und Lebensmut. Der Geist Jesu Christi eben. Er war sichtbar in den Gedanken und Händen all derer, die unsere Kirche planten, bauten und danach mit Leben erfüllten.



Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit

(Bibel, 2. Brief des Timotheus 1,7)

Zum 70. Geburtstag unserer Kirche haben wir uns im Kirchenvorstand etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Lego-Modell unserer Kirche. 70 Exemplare sind es, für jedes Jahr eines. Eine limitierte Auflage, mit einem Hahn auf dem Dach und dazu auch einem Bauplan – entworfen von unserem „Bausteine-Pfarrer“ Martin Kugler aus Kaufbeuren.

Mut hat es damals schon gebraucht, unsere Kirche zu bauen. Ohne Frage. Es war in vielem auch eine wilde Zeit. Und damit sind wir beim Thema unseres Gemeindebriefes. Wie sah das Leben auf einer Alpe aus? Dürfen wilde Stellen im Garten bleiben? Und was hat dies alles mit unserem Glauben zu tun? Gibt es auch eine wilde Seite unseres Gottes? Alles dies und noch viel mehr können Sie in unserem Hahnschrei entdecken. Viel Freude dabei!

Und nicht vergessen: Kirchen stehen für die große Hoffnungs- und Liebesgeschichte Gottes mit der Welt und jedem Einzelnen von uns. Ich finde: Ein Zeichen, das gerade in unserer heutigen Zeit besonders wichtig und wertvoll ist.

Einen guten Sommer!

Ihr / Euer Pfarrer Andreas Waßmer

Gemeindefest am Sonntag, den 13. Juli 70 Jahre Heilig-Geist-Kirche

Wir möchten das mit Ihnen feiern und freuen uns auf ein buntes Programm:

- **10.00 Uhr Gottesdienst** für Kleine und Große
- **Anschließend Frühschoppen** mit den Spätzündern und dem Chor „Cantate Domino“
- **Flohmarkt im kleinen Kurpark** (Teilnahme nur mit Anmeldung im Pfarramt möglich) – für einheimische Privatverkäufer (keine Händler). Infos & Anmeldung: 08386-355
- **Feine Speisen:** Salatbar, italienische Paninis, rote und fränkische Bratwurst, Getränke, Kaffee und hausgemachte Kuchen
- **Such- und Rätselspaß für Familien**
- **Verkauf der Lego - Heilig-Geist-Kirche**
- **Ab 13.30 Uhr Konzert-Nachmittag** mit dem Duo „Kreizweis“ (Christine und Warren Shaw)



Ein Rundgang durch meinen wilden Garten

Zunächst eine Frage: Welche Gedanken gehen dir / Ihnen durch den Kopf beim Wort „wild“ bzw. „wilder Garten Gottes“? Mir kommt in den Sinn: ursprünglich, unbekannt, geheimnisvoll, ungestüm, frei, verboten, geschützt. Und das soll alles in unserem Garten zu finden sein? Lasst uns gemeinsam schauen!

Zu Beginn, im Frühjahr, ist da eine bunte, wilde Blumenwiese. Eine große Anzahl an Wildkräutern, Blumen und kleinen wilden „Fliegern“ tummelt sich hier: Löwenzahn, Spitzwegerich, Gundermännchen, Frauenmantel, Wiesenschaumkraut, Ehrenpreis, Gänseblümchen mit Hummeln, Wildbienen, Schmetterlingen, Käfern und Vögeln. Aber was bleibt von der wilden Wiese, wenn der erste Schnitt getan ist? Eine gleichmäßige grüne Fläche, auf den ersten Blick gar nicht mehr „wild“! Aber auch hier kriecht einiges am Boden: Ameisen, Käfer, kleine Regenwürmer. Auch Obstbäume gedeihen an diesem Ort unseres Gartens.

Aber es gibt auch noch die wilden Ecken in meinem Garten. Sie bleiben das ganze Jahr über. Ein kleines eigensinniges Bächlein schlängelt sich durch die Landschaft. An seinen Ufern ist auch Vorsicht geboten, denn der giftige Schierling wächst dort. Am Rande des Gartens befindet sich ein Hang. Dort ist die „pure Wildnis“ zu Hause. Alles wächst kreuz und quer und ungezügelt. Von der Brennnessel über den Giersch und den Bärlauch bis hin zur Knoblauchsrauke. Ameisenhügel und Maulwurfshaufen geben sich hier die Ehre. Am Ende des Hanges liegt ein kleiner Teich. Auch er ist unberührt. Ein geschützter Teil des Gartens für alles „Wilde“, das wachsen und gedeihen will.

Kommt euch so ein Garten bekannt vor? Das Paradies, dachte ich mir, ist meinem Garten nicht unähnlich. So jedenfalls stelle ich es mir vor, das Paradies, wie es im 1. Buch Mose beschrieben wird. Bäume, Pflanzen, Blumen: alles gibt es dort wie in meinem Garten. Ebenso aber auch einen verbotenen und geschützten Bereich. Es hat den Menschen nicht gutgetan, diesen Bereich nicht zu achten.

Wie geht es euch mit diesem Vergleich?

Ich meine: Auch in unseren Gärten und in der freien Natur gibt es Bereiche, die es zu schützen gilt. Wir brauchen den „wilden Garten Gottes“ auch bei uns. So zumindest meine Gedanken, die ich mir mache, wenn ich durch meinen Garten gehe.

Susanne Gürtler



Sommer - das bedeutet für viele Menschen Urlaub und Entspannung.

Für andere ist der Sommer eine sehr arbeitsreiche Zeit.

Der Glaube an Gott ist aber da wie dort zu finden.



Zwischen Himmel und Berge liegt der Arbeitsplatz der Allgäuer Hirten. In der Regel dauert der Sommer dort 100 Tage. In dieser Zeit kümmert sich der Hirte um das Jungvieh, die Mutterkühe und um andere Tiere. So auch der Vater von Sabine Maurer. Gemeinsam mit seiner Familie war er dafür verantwortlich, dass es den Tieren, die ihnen zur Betreuung von den hiesigen Bauern übergeben wurden, an nichts fehlte. Meist waren es zwei Schweine, eine Milchkuh und Jungvieh. Im Frühjahr zogen sie jedes Jahr aufs Neue in die Höhe. Für die Familie war es diese natürliche Ruhe, auf die sie sich immer wieder freuten.

Sabine war sehr jung, als sie ihren ersten Alpsommer auf der von ihrem Vater gepachteten Alpe verbrachte. Schon damals hatte es ihr die Schönheit der Natur angetan, obwohl es im Vergleich zu heute viel einfacher zugeht. Zur früheren Zeit gab es nur fließendes Wasser aus einem Brunnen, das auch nicht immer ganz sauber war. Aber sie waren es gewohnt, das Wasser zu trinken und hatten nie irgendwelche gesundheitlichen Probleme davon. Später wurde eine Wasserleitung in den Stall und in die Hütte gelegt. Es gab natürlich nur kaltes Wasser. Wenn man heißes Wasser brauchte, musste man es auf einem Holz- oder Gasofen, der an einer Gasflasche angeschlossen war, aufkochen. Auch hatten sie bis vor drei Jahren nur ein Plumpsklo.

Es war schon eine Herausforderung, der man gewachsen sein musste. Schließlich hatten sie eine große Aufgabe übernommen und die Bauern vertrauten darauf, dass das Jungvieh heil und gesund wieder von der Alpe zurückkehrte. Da kann man das Gleichnis vom verlorenen Schaf wohl nur zu gut verstehen. Auch Sabine's Familie ließ es keine Ruhe, wenn einer ihrer Schützlinge nicht zu finden war. Einmal mussten sie zwei Tage nach dem Vieh suchen. Deswegen hatte man dann das Jungvieh im Stall am Morgen



angebunden und erst am Abend wieder auf die Weide gelassen. „Vielleicht ist das nicht ganz tiergerecht gewesen, aber so konnten wir das Tier besser an den Menschen gewöhnen und es war nicht mehr so extrem schreckhaft“, erzählte mir Sabine. Über den Sommer baute sich dann eine Beziehung zwischen Mensch und Tier auf. Sabine erzählte mir auch, dass es einem natürlich sehr leidtut, wenn einem Tier etwas passiert.

**Beim Propheten Jeremia sagt Gott zum Volk Israel:
„Ich gebe euch Hirten nach meinem Herzen;
mit Einsicht und Klugheit werden sie euch weiden.“**

Wer Sabine vom Hirtenleben erzählen hört, erkennt, dass sie mit ganz viel Herzblut das Hirtenleben-Dasein genossen hat. Auf der Alpe ist kein Tag wie der andere. Man kann nichts planen und muss sich vollkommen auf die Natur einlassen. Das Wetter und die Tiere bestimmen den Tagesverlauf. „Die ersten vierzehn Tage waren kritisch, da hatte man schon Stoßgebete ausgesendet, dass beim Einstellen des Jungviehs nichts passiert und sich kein Tier oder Mensch verletzt“, erzählte mir Sabine. Das Leben auf der Alpe hatte auch seine wilden Seiten, und der Glaube an Gott war lebendig. Früher vielleicht mehr als heute.



Die meisten Hütten baute man mit dem Wohngebäude in Richtung Osten. Denn im Osten geht die Sonne auf, und man hatte schon früh Licht in Stube und Küche. Der andere Teil der Hütte stand dem Westen zugewandt, weil von da das Wetter, wie Regen und Gewitter kam. Auf der Westseite verzichtete man meistens auf Fenster. An die Hütte wurde in der Regel ein Holderbusch gepflanzt, der gegen Blitzeinschlag schützen sollte. Ein Weißdorn sollte die bösen Geister vertreiben. Steckt ein bisschen Wahrheit dahinter, oder ist es doch eher Aberglaube? Das liegt oft im Auge des Betrachters! Fakt ist aber, dass der Holunder wie auch der Weißdorn eine heilende Wirkung auf den Menschen haben. Und wer weiß, wie weit ihr Schutz wirksam ist?

Zu Beginn des Sommers kam der Pfarrer auf die Alpe und spendete den Alp-Segen für Mensch, Gebäude und Tier gleichermaßen. „Man bekam eine Wetterkerze, die nur dann angezündet wurde, wenn ein giftiges Wetter kam“, berichtete mir Sabine. Man wusste: Wenn man das Vieh wieder gesund ins Tal bringen wollte, war auch die Unterstützung von oben nötig. Auch hatte jede Hütte einen Herrgottswinkel. Erst mit der Zusammenlegung der Kirchengemeinden hat sich das gewandelt. Es gab weniger Pfarrer, und die Pfarrer hatten schlichtweg keine Zeit mehr, alle Hütten zu besuchen.



Nur wenn Mensch und Tier den Sommer heil überstanden haben, werden die Tiere für den Alpabtrieb schön geschmückt. Damit drücken die Älpler ihre Dankbarkeit aus. Schon Wochen vor dem Alpabtrieb beginnen sie, aus Blumen und Sträuchern Kränze zu flechten. Diese werden den Kühen beim Alpabtrieb umgehängt. Die Hirten treiben die Kühe ins Tal. Es ist ein beeindruckendes Bild, wenn die prächtig geschmückten Tiere wieder „nach Hause“ kommen. Schon von Weitem zeigen dann die Blumen: Dank sei Gott, heuer ist alles gut gegangen. Mensch und Tier kommen gesund zurück.

Sabine und ihre Familie bewirtschaften heute keine Alpe mehr. „Das idyllische Leben hat aufgehört - bei mir wegen der immer mehr werdenden Auflagen“, sagte Sabine enttäuscht. Doch trotz alledem nimmt sie aus ihrer Zeit auf der Alpe eine ganze Menge an positiven Erfahrungen mit.

„Durch die himmlische Ruhe und das sparsame Leben, das man auf der Alpe hatte, genießt man das Leben hier im Tal auf eine ganz andere Art und Weise. Es war eine harte und wilde, aber auch schöne Zeit, die ich nie bereuen werde“, meinte Sabine mit einem Lächeln.

„Und es sind Viehhirten, denn es sind Leute, die mit Vieh umgehen; ihr Klein- und Großvieh und alles, was sie haben, haben sie mitgebracht.“

(1. Mose 46,32)

Yvonne Vögel

Ungezähmter Glaube ...

„Aslan ist kein zahmer Löwe“ – in diesem Satz aus einem Märchen von C.S. Lewis, in der „Aslan der Löwe“ als Metapher für Jesus steht, wird ein Aspekt Gottes angesprochen, der uns möglicherweise zunächst verwirrt und verunsichert. Vielleicht weckt er aber auch gleichzeitig etwas in uns Schlummerndes, eine tiefe Sehnsucht. Gott könnte auch ein Gott sein, den wir nicht einfach so erfassen, verstehen oder gar in eine religiöse Ecke unseres Lebens packen können. Sicher lässt er sich auch nicht nur an Gottesdiensten in eine Kirche sperren. Unser Gott könnte eben nicht nur freundlich, gnädig, barmherzig, liebend, verstehend, vergebend... sein. Er könnte auch ein „wilder, unfassbarer und ungezähmter Gott“ sein.

Und das hätte Auswirkungen. Offen gesagt fällt mir nicht eine biblische Figur ein, die sich in ihrem Leben nicht mit dieser Ungezähmtheit auseinandersetzen musste.

Abraham, dem im hohen Alter auf wundersame Weise endlich ein Sohn geboren wurde, soll diesen wieder opfern. Der stotternde Mose, der auch noch einen Ägypter ermordet hat, soll den damaligen ägyptischen Herrscher auffordern, Israel aus der Sklaverei freizulassen. Das Mädchen Maria soll jungfräulich schwanger werden und den Messias zur Welt bringen. Ein angesehener Saulus wird zum verfolgten Paulus ... Die Liste könnte lange weitergeführt werden. Auch die ganze Kirchengeschichte ist voll von Menschen, die sich dieser Ungezähmtheit ausgesetzt haben, die einem Ruf ins Ungewisse gefolgt sind.



Warum? Und was hat das mit dir und mir zu tun?

Schon als Kind wurde mir christlicher Glaube vorgelebt und es war mir immer bewusst, dass es einen Gott gibt. Mit 17 Jahren hat sich das schlagartig geändert, als Gott mir „begegnet“ ist. Nicht mehr nur zu verstehen, dass es einen Gott gibt, sondern ihn zu erleben, zu begreifen, dass er tatsächlich da ist, echtes Interesse an mir und Pläne für mich und mit mir hat. Das hat mein Leben schlagartig und radikal verändert. Aus einem Kinderglauben an einen „märchenhaften“ Gott ist plötzlich das zaghafte, aber wachsende Vertrauen zu einem liebenden und ungezähmten Vater geworden. Wie hat sich das ausgewirkt?

Zunächst einmal konnten meine Familie, meine Freunde und meine Verwandten mit dieser neuen Art, den Glauben zu verstehen und zu leben, wenig anfangen. Das Thema wurde gemieden. Ich wurde Außenseiter. Irgendwann, als erwachsener Mann, erreichte mich die Berufung, eine christliche Gemeinde zu gründen. „Unmöglich, geht nicht! Das kann ich nicht“, war meine Antwort. Gott blieb hartnäckig. Und es ging. Es entstand die „Vineyard Gemeinde Friedrichshafen“. Nicht dass es einfach gewesen wäre, ganz und gar nicht. Große Widerstände gab es mehr als genug. Es gäbe noch viele Geschichten zu erzählen, die mich herausgefordert haben. Vor manchen wäre ich am liebsten davongelaufen. Aber mein Herz war von dem ungezähmten Gott gefangen. Diesem Gott, dem ich so viel bedeute, dass er seinen geliebten Sohn als Opfer für mich gegeben hat. Ich hatte den „Schatz im Acker“ gefunden, für den es sich lohnt, alles zu investieren. „All in“ wie es im Spiel heißt, volles Vertrauen, volle Hingabe. Nicht dass mir das immer gelänge, aber es ist mein Ziel.



Diesen ungezähmten Glauben zu leben und zu erleben. Das erinnert mich an meine Erlebnisse mit Naturgewalten. Es ist schon spät abends. Ein Sturm zieht auf, Regen beginnt zu fallen und der Wind heult. Trotz der Warnungen meiner Frau, was alles passieren könnte, schwinge ich mich auf mein Fahrrad und fahre zu „meinem“ Bach im Wald. Einen Ort, den ich liebe. Inzwischen tobt die Welt um mich herum, Blitze zucken, Donnerschläge krachen und die Bäume biegen sich bedenklich im Sturm. Währenddessen sitze ich im kalten Wasser, jauchze innerlich und bete unseren mächtigen, ungezähmten Schöpfer an.

In diesen Naturgewalten erlebe ich diesen einen Aspekt Gottes, der mir Kraft gibt und meine inneren Reserven wieder auffüllt. Ja, es stimmt: „Aslan ist kein zahmer Löwe“.

Albert Huchler

Unsere Gottesdienste von Juli bis September



06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl 11.15 Uhr Zwergerlgottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble und Team
13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, Gottesdienst für Kleine und Große zum Gemeindefest	Pfarrer Waßmer Vikarin Riedl
20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Stiefenhofen (Gruppenraum im kath. Pfarrhaus) 10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, parallel „Kinderkirche – mit Gott wachsen“, anschließend Kirchencafé	Vikarin Riedl Vikarin Riedl
26.07.2025 Samstag vor dem 6. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr Coming close Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus	Gottesdienstteam (Kathrin Riedl, Marcia Schnabel, Albert Huchler, Andreas Waßmer)
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche	Gästepfarrer Dersch
10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl	Gästepfarrer Dersch
17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche	Gästepfarrer Sickinger
24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Thalkirchdorf (Thaler Treff) 10.00 Uhr Heilig-Geist Kirche, anschließend Kirchencafé	Gästepfarrer Sickinger Gästepfarrer Sickinger
31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig Geist Kirche	Gästepfarrer Sickinger
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Stiefenhofen (Gruppenraum im kath. Pfarrhaus) 10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl parallel: Zwergerlgottesdienst und Kinderkirche „mit Gott wachsen“	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble und Team
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Thalkirchdorf (Thaler Treff) 10.00 Uhr Heilig-Geist Kirche mit Abendmahl, im Anschluss Kirchencafé	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist Kirche	Vikarin Riedl
28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche, Kunstgottesdienst mit dem Künstlerkreis Oberstaufer anlässlich MontmARTre	Pfarrer Waßmer
05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche – Gottesdienst für Kleine und Große zum Erntedankfest	Pfarrer Waßmer

Wir begrüßen unsere Gästepfarrer in diesem Jahr ...



Herbert Dersch aus Rothenburg ob der Tauber

24. Juli – 13. August

Nach den guten Erfahrungen der Vorjahre waren wir uns schnell einig: 2025 übernehmen wir wieder einen Dienst in der Urlauberseelsorge. Auch, weil das, was im aktiven Dienst oft fehlt, jetzt im Ruhestand zum Verschenken möglich ist: Zeit für das Gespräch und das Miteinander. Eine Vorauswahl konnten wir treffen, dann entschied das Landeskirchenamt in München.

Dass die Wahl auf Oberstaufen gefallen ist, hat uns sehr gefreut und neugierig gemacht. Zum ersten Mal sind wir vom 24. Juli bis 13. August in Ihrer Gemeinde. Wir bringen ein offenes Ohr und ein weites Herz mit und sind gespannt auf vielfältige Begegnungen mit Kurgästen, Urlauberinnen und Urlaubern sowie Einheimischen und Zugereisten. Wir kommen beide aus Rothenburg o.d.T.,

wo ich lange Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Jakob war und dann auch Leiter der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad.

Meine Frau Silvia hat viele Jahre eine Grundschule in Bad Windsheim geleitet. Innehalten, Aufatmen, die Seele baumeln lassen – in der Natur, auf dem Berg beim Sonnenauf- wie -untergang und im Kirchenraum, die Kraft des Glaubens für das Leben entdecken und wirken lassen. Das Schöne wie das Schwere wahrnehmen und beidem das Gewicht zubilligen, das es hat, wenn Gott mit dabei ist.

So manches ist unsicher geworden in unserer Zeit, einiges bedrohlich und das eine wie das andere braucht doch unseren klaren Verstand, viel Mut und große Zuversicht. Bleiben wir in schwieriger Zeit getrost und hoffnungsfroh ... **Gott hat uns ja nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.**



Wolfgang Sickinger aus Leichlingen (Rheinland)

14. August – 3. September

Geboren wurde ich 1952 in Velbert (Rheinland). Nach dem Abitur folgte das Studium der evangelischen Theologie in Wuppertal, Göttingen und Bonn. Fast 40 Jahre bis zum Ruhestand im Jahr 2015 konnte ich als Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Heißen, Pfarrbezirk Erlöserkirche, in Mülheim an der Ruhr Dienst tun. Dort war ich auch engagiert im CVJM (christlicher Verein junger Menschen) und in der Evangelischen Allianz.

Überörtlich aktiv bin ich bis heute u.a. im Lutherischen Konvent im Rheinland. Erfahrungen in der Urlauberseelsorge konnten wir bereits sammeln am Chiemsee, am Bodensee, im Bayerischen

Wald und im Isarwinkel. Meine Ehefrau Anne und ich freuen uns darauf, die Gemeinde in Oberstaufen und die Urlaubsgäste in dieser Region kennenzulernen und gemeinsam in Gottesdiensten und Andachten über den Glauben an Gott nachzudenken und zu hören, was Gott durch sein Wort uns Menschen sagt.

... und wünschen gute Begegnungen.

SinnesWandeln (mit Oberstaufen Tourismus)



Zusammen mit einer Wald-Gesundheitstrainerin entdecken wir den Wald als Lebensraum, Ort der Selbsterfahrung und mögliche Tür für einen Kontakt mit Gott.

Ca. 2,5 Std. einfache Wanderung.

Termine:

Mittwoch, 30.07., 14.30 Uhr: Treffpunkt Touristik-Info Steibis

Mittwoch, 24.09., 14.30 Uhr: Treffpunkt Buflings, APZ Bauer (hier auch Parkplatzmöglichkeit)

Neu! Ökumenischer Abendsegen auf dem Kapf

Der westliche Hausberg Oberstaufens bietet ein wunderbares Panorama auf den Hochgrat, die Nagelfluhkette und die Vorarlberger und Schweizer Berge. Den Blick in die Weite schweifen lassen, auf den Tag wertschätzend zurückblicken, sich mit einem Impuls verbinden, singen, beten.

Termine:

Donnerstag, 17.07., 19.30 Uhr/ Donnerstag 14.08., 19.30 Uhr

Neu! Gottesdienst to go (für Familien)

Schritt für Schritt von der Bergstation der Imbergbahn zur Alpe Vordere Fluh. Biblischen Weggeschichten auf der Spur. Dauer ca. 2 Std. Im Anschluss Einkehr in der Alpe möglich. Treffpunkt: Bergstation der Imbergbahn.

Termine:

Donnerstag, 31.07., 10.30 Uhr / Donnerstag 04.09., 10.30 Uhr

Musikalische Einkehr zur Abendstunde

Musik die bewegt. Texte, die berühren. Ankommen, zu sich kommen, seine innere Tür zu Gott öffnen. Eine Einladung an alle, die für sich etwas Gutes tun wollen.

Termine:

Sonntag, 03.08., 19.00 Uhr (Heilig-Geist-Kirche)

mit dem Westallgäuer Dreiklang

Sonntag, 17.08., 19.00 Uhr (St. Stephan, Genhofen):

Hommage an Hanns Dieter Hüscher zum 100. Geburtstag mit Frank Steckeler, Saxophon

Neues Format! Akustik und Abendrot

Gute Musik, lockere Stimmung und viele Lieblingslieder zum Mitsingen - mit Vikarin Kathrin Riedl. Das erwartet Sie an drei Abenden unter freiem Himmel im Innenhof der evangelischen Kirche. Wir werden gemeinsam Rock- und Popsongs singen, die jeder kennt. Bei schlechtem Wetter findet das Singen im Gemeindehaus statt.

Termine: Mittwoch, 30.07., 06.08., 13.08. jeweils ab 19.00 Uhr

Ökumenische Berggottesdienste



Zum Sonnenaufgang am Gipfelkreuz des Hochgrat

06.07., 6.00 Uhr/ 14.09., 6.30 Uhr

Zum Sonnenuntergang an der Bergstation der Hochgratbahn

01.07. – 09.09., jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr (im September 19.00 Uhr)

Am Gipfelkreuz des Hündle

Jeden Freitag bis Ende Oktober um 11.30 Uhr (nicht Viehscheid-Freitage in Oberstaufen und im Thal).

Alle weiteren Angebote der Sommerkirche finden Sie unter oberstaufen-evangelisch.de oder in der Broschüre „Atempausen“.



Was sonst noch los ist ...

„Mit Gott wachsen“: Zwergerl- und Kindergottesdienst gehen zusammen

Ab September starten beide Angebote monatlich immer um 10.00 Uhr in der Kirche. Nach einem gemeinsamen Beginn gehen die Kinder ins Gemeindehaus und feiern dann (je nach Alter) den Gottesdienst als Zwergerlgottesdienst (0-6 Jahren) oder Kindergottesdienst (6-12 Jahre) weiter.

Der nächste Termin: 07.09.

„coming close – komm näher“ – neues Gottesdienstangebot

Am Samstag, den 26.07. startet um 19.00 Uhr ein neues Gottesdienst-Format in unserer Kirchengemeinde. „Coming close – komm näher“ ist interaktiv, wird von einem Team vorbereitet, lebt von moderner geistlicher Musik, will den Glauben durch Impulse, Segen und Lobpreis erlebbar werden lassen und findet immer im Gemeindesaal statt. Feiern wir „coming close“ an einem Samstag, entfällt der Gottesdienst am darauffolgendem Sonntag. **Bitte Gottesdienstplan beachten!**

Veranstaltungen für Kinder

Kinderfest „Pippi Langstrumpf“

Im Rahmen unseres Gemeindefestes findet am **Samstag, den 12.07. von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** rund um unsere Kirche und im kleinen Kurpark ein großes Kinderfest in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum statt.



Erlebt die lustigen Abenteuer der Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt, auf dem Jahrmarkt, im Taka-Tuka-Land und auf dem Piratenschiff. Wir haben uns wieder viele lustige und spannende Spiele ausgedacht. Freut euch auf einen kunterbunten Nachmittag.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf dem Speiseplan stehen schwedische Pfannkuchen und Waffeln, Piraatpizza, Spunk & Knuddel nuggets.

Gerne könnt ihr auch als Pippi oder Pirat verkleidet kommen und ein Erinnerungsbild an unserer Fotowand schießen. Der Eintritt beträgt 5 € pro Kind für den ganzen Tag.

Die Sonderaktionen: Ponyreiten auf dem kleinen Onkel und Kutschfahrten sind zusätzlich kostenpflichtig.

Wangener Puppentheater Max



Am **Samstag, den 23.08. um 15.00 Uhr** ist das Wangener Puppentheater MAX endlich wieder bei uns zu Gast. Sven „Max“ von Falkowski zeigt das Stück:

„**Kasper und die goldene Kette**“. Die Eintrittskarten kosten 4,50 € pro Nase und können direkt vor der Vorstellung erworben werden oder schon im Vorverkauf im evangelischen Pfarramt. Das Puppentheater findet im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus statt.

KinderKino



Unser monatliches KinderKino für alle Kinder von 6-12 Jahren geht im Juli und August in die wohlverdiente Sommerpause.

Wir starten wieder am **27.09. um 15.00 Uhr** mit aktuellen Filmen und freuen uns, euch dann wiederzusehen. Der Eintritt beträgt 1,50 €.

Um Anmeldung im evang. Pfarramt unter Tel: 08386-355 wird gebeten, damit wir besser planen können – gerne auch nur eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Babyrocker

„Die Babyrocker“ treffen sich weiterhin **jeden Donnerstag von 8.30 - 9.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Kinder zwischen einem und drei Jahren können mit ihren Eltern an dieser musikalischen Früherziehung teilnehmen. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt oder direkt unter **babyrocker@mail.de**

Leitung: Linn Sonntag, Nuni Eß-Suwannapak, Marie-Ann Mohr.

Die Rocker-Kids **NEU-NEU-NEU**

„Die Rocker-Kids“, so heißt die neue Musik-Gruppe für alle Kindergarten - Kinder von 3-6 Jahren, die gerne singen, tanzen und musizieren. Die Gruppe trifft sich **immer montags** (zunächst mit den Eltern) von **14.30-15.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt unter 08386-355 oder direkt unter **babyrocker@mail.de**

Leitung: Angela Hunold und Conny Dreyer

Gute-Nacht-Geschichten mit Abendsegen im Tipi-Zelt neben der Friedenslinde



Neben der Friedenslinde im Staufenpark hören Kinder (und Erwachsene) im Tipi-Zelt eine Gute-Nacht-Geschichte rund um die Themen „Frieden, Freundschaft, Gemeinschaft und Versöhnung“ und gehen mit einem Segen in den Abend hinein. Ein Angebot der ökum. Gäste-seelsorge, verantwortet

von Judith Krug, Pastoralreferentin in der Kurseelsorge, und Pfarrer Andreas Waßmer.

Termine: täglich von Montag, 01.09. bis einschließlich Mittwoch 10.09., jeweils um 17.30 Uhr an der Friedenslinde im Staufenpark

Seniorenachmittage



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Seniorenachmittagen im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Die Leitung übernimmt Pfarrer Andreas Waßmer. Geplant haben wir folgende Nachmittage und Themen:

Freitag, 14.08. um 16.00 Uhr:

Senioren - Grillfest

Bei hoffentlich wunderschönem Sommerwetter werden wir unser alljährliches Grillfest auf dem Platz vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus veranstalten.

Es wird wieder feines Grillgut geben, sommerliche Salate und erfrischende Getränke. Bitte denken Sie unbedingt daran sich anzumelden, damit wir besser planen können. Sollte das Wetter nicht mitspielen, gehen wir einfach in das Gemeindehaus.

Donnerstag, 25.09. um 12.30 Uhr:

Gemeindeausflug nach Memmingen 500 Jahre Freiheitsartikel

Aus Anlass dieses Jubiläums veranstaltet die Stadt Memmingen heuer eine Bayernausstellung, in der die Geschichte rund um die „Zwölf Artikel“ anhand von Ausstellungsstücken, spannenden Inszenierungen und Medien Stationen beleuchtet wird.

Das wollen wir uns natürlich nicht entgehen lassen und werden am Donnerstag, den 25.09. pünktlich um 12.30 Uhr mit dem Bus nach Memmingen zur Ausstellung fahren. Neben der Ausstellung mit Führung gibt es auch Zeit zum Kaffeetrinken oder durch die Stadt zu schlendern. Um 17.30 Uhr ist dann Abfahrt und es geht wieder zurück nach Oberstaufen.

Treffpunkt: 12.15 Uhr am Gemeindehaus. Der Kostenbeitrag für den Bus, Führung & Organisation beträgt 35 €. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Formulare für die Anmeldung sind im Pfarramt erhältlich.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Handarbeitshock im Gemeindehaus

Miteinander handarbeiten bei gemütlichem Austausch mit Kaffee und Tee verbindet und macht einfach Spaß.

Die Termine für die nächsten Treffen:

09.07. und 23.07., (August: Sommerpause), **10.09. und 24.09.**



Auf Ihren Besuch freuen sich Barbara Schrott-Lehmann und Yvonne Vögel.

FreitagsKino



Einmal im Monat bieten wir weiterhin das FreitagsKino mit wechselnden und aktuellen Filmen an.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Zum FreitagsKino sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren sowie alle Erwachsenen herzlich eingeladen und zwar an folgenden Terminen:

25.07., 22.08. und 26.09. Beginn ist immer um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Welcher Film gezeigt wird, entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten bzw. erfahren Sie im Büro, da aus rechtlichen Gründen der Titel nicht überall veröffentlicht werden darf. Um Anmeldung wird gebeten.

Chor „Cantate domino“



Der Chor trifft sich **jeden Dienstag** zwischen **18.30 und 20.00 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle, die Lust zum gemeinsamen Singen haben. Leitung: Michael Bendoraitis.

„Besuch mich!“

Der ehrenamtliche Kreis „Besuch mich“ der evang. Kirchengemeinde trifft sich regelmäßig im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus zum Austausch. Wer mithelfen möchte oder besucht werden möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Kontakt: Ehepaar Renate und Gerd Rauthe: 08383/7595 oder rauthe@t-online.de

Das nächste Treffen ist am 01.07. um 17.30 Uhr.

Offene Demenz- und Pflegesprechstunde

Die nächsten Sprechzeiten der Demenzhilfe zu allen Fragen rund um die Pflege und Demenz im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus sind am **01.07. / 15.07. / 05.08. / 19.08. / 02.09. und 16.09.** jeweils von **14.30 – 16.00 Uhr.**

Infos unter: Demenzhilfe Oberstaufen, Tel. 08386-326190.

Kirchencafé



Im Anschluss an den Gottesdienst noch bei einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus zu verweilen und sich auszutauschen, ist eine schöne Tradition geworden. Das Team um Heidi Wolz, Isolde Bülow und Ute Siebert-Waßmer freut sich auf regen Besuch: die nächsten Termine

sind am **20.07., 24.08. und 14.09.**

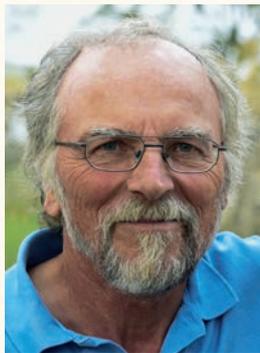


Gemeindefest mit dem Duo „Kreizweis“ am Sonntag, den 13.07. ab 13.30 Uhr

Das Duo Kreizweis, (**Christine und Warren Shaw**), eine Kreuzung aus australischem Rock'n Roll und Allgäuer Volksmusik, präsentiert mit Akkordeon, Gitarre und Gesang eine besondere Auswahl an Stücken, die der eine oder andere schon kennt, aber so vielleicht noch nie gehört hat.

Wir freuen uns sehr, die beiden für unser Gemeindefest gewonnen zu haben, und laden Sie zu einem besonderen musikalischen Nachmittag ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Poesie & Prosa mit Power & Pointen



„Kreidezeit – Schwamm drüber“

Humorvolle Lesung mit Siegfried Fischer

Freitag 18.07. um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

Als der kleine Siegfried vor 65 Jahren Lesen, Schreiben und das kleine Einmaleins erlernte, konnte keiner damit rechnen, dass er später Mathematik studieren sollte. Nach dem Lehramtsstudium ging er noch fast 40 Jahre zur Schule, u.a. in Barcelona und Valencia. Seine Erlebnisse und Erfahrungen hat er zusammengefasst in dem humorvollen Buch:

„Kreidezeit – Schwamm drüber“ – Verhaltensoriginelles und Blitzgeschichtes aus der Primarstufe. Eintritt frei – Spenden erbeten



Standkonzert der Staufner Blasmusik

am 23.07. um 20.15 Uhr auf dem Platz vor der Heilig-Geist-Kirche

Seit vielen Jahren veranstaltet die Staufner Blasmusik im Rahmen ihres Sommerprogrammes auch ein Standkonzert vor unserer Kirche.

Freuen Sie sich auf einen schönen Sommerabend mit unseren Staufner Musikantinnen und Musikanten.

Eintritt frei



Konzert mit Harfe und Schlagzeug

am 27.07. um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

Schon die außergewöhnliche Besetzung, Anja Heinz-Civelek (Harfe, Gesang, Perkussives) und Pit Gogl (Schlagzeug, Trommeln, Gesang) verrät, etwas ganz Besonderes zu sein . . .! Die „zarte“ Harfe und das „starke“ Schlagzeug finden sich im pulsierenden Rhythmus zu einer entzündenden Einheit und überraschen damit das Publikum.

Eintritt: 20,- €, ermäßigt: 16,- €, Kinder: 5,- €,

Die Karten erhalten Sie im evang. Pfarramt oder an der Abendkasse.



Ausstellung des Staufner Künstlerkreises

am 28.09. von 11.00 - 16.00 Uhr rund um das Gemeindehaus

Die Veranstaltung beginnt bereits um 10.00 Uhr mit einem Kunstgottesdienst: „Glaube und Kunst begegnen sich in der Kirche“.

Anschließend stellen die Mitglieder des Künstlerkreises Oberstaufen ihre Werke (Malerei – Skulptur – Fotografie – Plastik) in und vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus aus.

Herzliche Einladung hierzu. Im Künstler-Café der evang. Kirchengemeinde gibt's Kaffee und feine Kuchen. **Schauen Sie gerne vorbei.**

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Juli	August	September	
Helga Blunck	Luisa Judina	Hannelore Miethe	Bernhard Finke
Gabriele Kraus	Rolf Ebinger	Tessie Mariebach	Bärbel Held
Karin Wucherer	Sandor Fodor	Inge Kern	Elvira Winkler
Detlef Ziesmann	Gisela Fuchs-Schunk	Birgit Schmitz	Ursula Wagner
Waltraud Eckardt	Inge Kümpflein	Volker Nausester	Irmgard Laubmayer
Albin Winkler	Ingeborg Notz	Jürgen Bruns	Edelgard Kilb
Wolfram Riechert	Ulrich Thäsler	Marlies Kolender	Walter Bürkle
Rosemarie Steck	Marieluise Blank	Karl-Heinz Scherr	Ralf Potrykus
Elke Kennerknecht	Gislinde Jambor	Anneliese Ebert	Klaus-Dieter Kuhl
Trude Adams	Marianne Gauger	Brigitte Andre	Wilhelm Kümpflein
Almut Faste	Bernd Lischewski	Ilse Kitzelmann	
Wilhelmine Westermann	Dieter Faste	Friedlinde Frank	
Barbara Forstner	Ingrid Beinke	Helga Spanner	
Petra Mohr	Petra Höttges	Frieda Trost	
Iris Kappler	Hermann Bode	Dorothee Woeckel	
Peter Bernhardt	Dr. Otto Wendt	Zinaida Kaus	
Christel Leibßle	Sylvia Schulz	Joachim Heinig	
Eckhard Nürk	Michaela Burger	Heinz Kellershohn	

Veröffentlicht haben wir die Namen aller Geburtstagskinder ab 70 Jahren.
Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

Taufen



Milo Blechinger

am 26.04.2025 in Oberstaufen

Felix Fechter

am 07.06.2025 in Oberstaufen

Beerdigungen



Dr. Karl-Otto von Selle

am 25.04.2025 in Oberstaufen

Günther Pursche

am 27.05.2025 in Oberstaufen

Allgemein wichtige Adressen

Demenzhilfe Oberstaufen

Familienzentrum Oberstaufen
Schloßstraße 28
87534 Oberstaufen
Tel.: 08386-9300699
www.famz-oberstaufen.de

Ev.-Luth. Diakonieverein Oberallgäu e.V.

Sozialstation
Martin-Luther-Straße 10b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321-660120
www.sozialstation-sonthofen.de

Schwangerenberatung im Landratsamt Oberallgäu

Ulrike Cebulla (Sonthofen)
Tel.: 08321-612128
Fax: 08321-61267128

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

St.-Mang-Platz 12
87435 Kempten
Tel.: 0831-54059-310
Fax: 0831-54059-199

Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu

Sonthoferstraße 17
87509 Immenstadt
Tel.: 08323-99965-0
Fax: 08323-99965-19

Telefonseelsorge

0800/1110111
0800/1110222
0800/116123
Beistand in Krisen
und Notsituationen

Vielen Dank für die Unterstützung durch Ihre Werbeanzeigen!

BochPlan

Planungsservice und Dienstleister
für Architekten, Baufirmen und Bauherren



Rainer Boch

Im Moos 6
88167 Stiefenhofen
Tel.: (08386) 9623970
Fax: (08386) 962165
E-Mail: info@boch-plan.de
www.boch-plan.de



schreinerei

Geißler

Sennereiweg 1
Oberstaufen/Weißbach
Tel +49 (0) 83 86 21 46

www.schreinerei-geissler.com



Bestattungen Frommknecht

Schloßstraße 15
87534 Oberstaufen
Telefon (08386) 961067
Mobil (0151) 59166266
info@bestattungen-
frommknecht.de

In Oberstaufen
und Umgebung
ist Ihre persönliche
Ansprechpartnerin
Frau Margit Rothenhäusler
jederzeit für Sie erreichbar.

**Trauergespräche und
Bestattungsvorsorge-
Beratung, auf Wunsch auch
gerne bei Ihnen zuhause.**

can-am | ski-doo | LYNX

Schmeiser

Motorgeräte, Kfz u. Schneefahrzeuge



Skidoo Schmeiser GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Salzstraße 19
D-87534 Oberstaufen

Fon +49 8325 9723
Fax +49 8325 9724
info@skidoo-schmeiser.de



autohaus hofmann

...ganz persönlich!

Ihr Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen für Sie:

- Vermittlung von Neuwagen
- Verkauf von EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur/Glaseratz
- Klimageservice und -Reparatur
- Inspektion für alle Marken
- Werkstattdienstleistungen
- Reifenservice
- Zubehör Verkauf
- Montags und Mittwochs
- Hauptuntersuchung bei uns im Haus
- kostenloser Hol- und Bringservice innerorts

Argenstr. 52 - 87534 Oberstaufen - Tel. 0 83 86 - 23 33
www.hofmann-autohaus.de

Menschlich, Ehrlich, Immer an Ihrer Seite.



Alle Menschen sind besonders.



Individuelle Bestattungen spiegeln das Leben Ihrer Liebsten wider und lassen so wertvolle Erinnerungen noch einmal aufleben.

Immenstädter Straße 2 · Oberstaufen · 08386 962178



FLORISTIK STEHLE

Blumen & Gestecke für jede Gelegenheit

08386 962030
Hugo-von-Königsegg-Straße 2, 87534 Oberstaufen

Bücher Edele



Oberstaufen
Hugo-von-Königsegg-Str. 13
Tel. 08386-939862
oberstaufen@edele.de
www.edele.de

Jetzt gleich holen!
Unser neues Magazin mit besten Empfehlungen.

Entdecken Sie auch unsere vielen Geschenkartikel!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

OUTLET SCHEIDEGG

SICHERT EUCH DIE PROZENTE

SPORT HAUBER OUTLET SCHEIDEGG

Kirchplatz 3 · 88175 Scheidegg
Tel. 08381 18942222 · www.sport-hauber.de

SPORT HAUBER

BERGGENUSS

...einfach himmlisch!



Hündle - Thalkirchdorf & Imberg / Skiarena

Gipfelfreude für Groß und Klein: Schweben Sie mit uns hinauf zu den herrlichen Panoramen der Sport- u. Freizeitregion rund um Oberstaufen. www.huendle.de | www.imbergbahn.de



WANDERN AUF DEM HOCHGRAT

- AUSGANGSPUNKT FÜR VIELE WANDERTOUREN
- AUSSICHT AUF ÜBER 300 GIPFEL
- PANORAMA-RUNDWANDERWEG
- ERLEBNISFAHRTEN ZUM SONNENAUFGANG/-UNTERGANG/VOLLMOND
- GROSSER KINDERSPIELPLATZ AN DER BERGSTATION

Betriebszeiten finden Sie auf unserer Homepage

HOCHGRATBAHN GMBH & CO.

Lanzenbach 5
D-87534 Oberstaufen-Steibis

+49 8386 8222

info@hochgrat.de

www.hochgrat.de



STAUFNERAPOTHEKE
Ihre Apotheke in Oberstaufen

Bestellung per WhatsApp

Gerne können Sie Ihre Medikamente bei uns bequem per WhatsApp unter 083864583 oder auch telefonisch vorbestellen.

Eine **Lieferung** nach Hause oder direkt ins Hotel ist **kostenlos**.

Natürlich dürfen Sie Ihre bestellten Medikamente auch direkt bei uns in der Apotheke abholen.



Apotheker Daniel Hunold
Hugo-von-Königsegg-Str. 4
87534 Oberstaufen
Telefon 0 83 86/45 83
info@staufnerapotheke.de
www.staufnerapotheke.de



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberstaufen

Montfortweg 7

87534 Oberstaufen

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Annette Matt

Tel.: 08386-355

Fax: 08386-960374

E-Mail: pfarramt.oberstaufen@elkb.de

www.oberstaufen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Di. und Mi. von 9.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Waßmer

Kapfweg 2, 87534 Oberstaufen

E-Mail: andreas.wassmer@elkb.de

Vikarin

Kathrin Riedl, Tel.: 01 51 - 68 55 54 23

E-Mail: kathrin.riedl@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Christoph Schröder, Oberstaufen

E-Mail: christoph.schroeder@elkb.de

Kirchenpflegerin

Helen Hagenmaier, Oberstaufen

Mesner-Team

Margot Walther, Stiefenhofen

Sina Schmid, Oberstaufen

Josef Schratt, Oberstaufen

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Allgäu - IBAN: DE 59 7335 0000 0000 3409 50 - BIC: BYLADEM1ALG

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten
mit Dank vor Gott!**

(Phillipperbrief 4,6)

Impressum

Gemeindebrief Hahnschrei Juli – September 2025

Redaktionsteam: Pfarrer Andreas Waßmer, Annette Matt, Susanne Gürtler, Yvonne Vögel

Grafik und Produktion: Hartmut Matschke, www.creativstudio-matschke.de